
Volkswagen zahlt bis zu 1,2 Milliarden US-Dollar an Dieselfahrer

Volkswagen will zivilrechtliche Klage im Zusammenhang mit etwa 78 000 Fahrzeugen mit 3,0-Liter-V6-Dieselmotoren in den USA mit einem Vergleich beilegen. Dazu wird der Konzern bis zu 1,2 Milliarden US-Dollar (ca. 1,1 Mrd. Euro) an betroffene Verbraucher zahlen. Das zuständige Gericht muss den Plänen noch zustimmen.

VW will im Rahmen eines Rückrufs die etwa 58 000 Autos der Marken Volkswagen, Audi und Porsche der Modelljahre 2013 bis 2016 mit manipulierter Abgassoftware auf den erforderlichen Emissionsstandard setzen. Für weitere 20 000 VW Touareg und Audi Q7 der Jahre 2009 bis 2012 mit Motoren der ersten Generation bietet der Konzern den Rückkauf oder eine Inzahlungnahme an. Alternativ wird mit den Behörden über eine „substanzielle“ technische Reduzierung des Stickoxid-Ausstoßes bei diesen Fahrzeugen verhandelt. Dann könnten Eigentümer und Leasingnehmer ihre Autos behalten.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Volkswagen Logo.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen